

20 Jahre
Wiedervereinigung Deutschlands
Facetten einer Diktatur des Proletariats



**Seminar in Berlin
vom 14.06. bis 16.06.2010
für Jugendliche aus M-V**

Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Am Eldenholz 23
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991/153710
Fax 03991/121369
org@europaeische-akademie-mv.de

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung



Übernachtung:
OSTEL – Das DDR-Design-Hostel
Wriezener Karree 5
10243 Berlin-

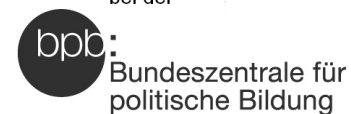
Die Tagungsgebühr beträgt: im DZ 60,00 €

Die Anmeldung erbitten wir, telefonisch oder per e-mail bei der Europäischen Akademie vorzunehmen.
Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet werden. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben und kann auch unter
www.europaeische-akademie-mv.de eingesehen werden.

Beantragt
bei der



Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der LpB und des Weiterbildungsgesetzes (WBG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Seit 20 Jahren gibt es nur ein Deutschland. Eine ganze Generation ist in der Zeit groß geworden. Dennoch wirft die Geschichte der DDR gerade für junge Leute viele Fragen auf, die die DDR, wenn überhaupt, nur aus dem Geschichtsunterricht und Fernsehen kennen.

Eine Studie des Berliner SED- Forschers Klaus Schroeder hat ergeben, dass zahlreiche Schüler zur Verklärung des SED-Regimes neigen. Schröder hatte festgestellt, dass 16- bis 17-jährige Schüler nicht zwischen Demokratie und Diktatur unterscheiden könnten und dass sie glauben, Einkommen und Vermögen seien in der DDR gleichmäßig verteilt gewesen.

Dass viele Schüler die DDR verharmlosen, sei auf entsprechende Darstellungen des SED- Regimes in den Elternhäusern zurückzuführen.

Einige Facetten der Diktatur des Proletariats will dieses Seminar in Berlin, aus der Vergangenheit hervorholen und junge Menschen an die Geschichte der DDR heranführen.

Die Aufarbeitung der Geschichte der DDR ist eine bleibende Aufgabe, so der ehemalige Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, Harald Ringstorff.

Diese Veranstaltung will mit dazu beitragen, dass Jugendliche verstehen, dass Freiheit und Demokratie zum einen hohes Gut ist, zum anderen aber auch ein großes Maß an Eigenverantwortung und Zivilcourage voraussetzt.

Seminarvorbereitung: *Andreas Handy, EA M-V*
Heidemarie Garde, Boizenburg
Thomas Lukow, Berlin

Seminarleitung: *Thomas Lukow*

Wenn nicht explizit Referent/innen zu den einzelnen Programmpunkten genannt sind, werden alle Seminarinhalte von der Seminarleitung gemeinsam oder im Wechsel durchgeführt.

Tagungsablauf

Montag, 14.06.2010

07.30 Uhr	Abfahrt ab Boizenburg
10.30 Uhr	Einchecken im Ostel
11.00 – 11.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Seminar
11.30 Uhr – 13.30 Uhr	Berlin 20 Jahre nach der Deutschen Einheit, Spurensuche über die Diktatur des Proletariats
13.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	Gedenkstätte Normannenstraße – Machtzentrale der Stasi – Führung mit Diskussion
16.30 Uhr	Einlass zum Bundestag
17.00 – 18.00 Uhr	Informationsbesuch im Deutschen Bundestag mit einem Vortrag im Plenarsaal
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 21.30 Uhr	Besuch der Open-Air Ausstellung „Friedliche Revolution 1989/90“ mit Führung

Dienstag, 15.06.2010

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	Gedenkstätte Hohenschönhausen
11.00 Uhr – 12.30 Uhr	Führung durch die frühere U-Haftanstalt der Stasi Gedenkstätte Berliner Mauer – Erinnerung und Aufarbeitung als bildungspolitischer Auftrag geführter Rundgang mit Diskussion
12.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 18.00 Uhr	Der verdeckte Antisemitismus der SED Die Arbeit der Jüdischen Gemeinde in Ostberlin unter Kontrolle des MfS
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 21.00 Uhr	Berlin Live, der Mauerpark in Prenzlauer Berg

Mittwoch, 16.06.2010

07.30 Uhr	Frühstück
08.15 – 09.45 Uhr	Aufarbeiten und Erinnern, Seminarzusammenfassung und Auswertung
10.30 – 15.30 Uhr	Studieren in Berlin - Die Humboldt-Universität stellt sich vor ohne Förderung
17.00 Uhr	Rückfahrt nach Boizenburg